



Yverdon-les-Bains

Umsetzung des BehiG im Alltag



Beispiel einer mittleren Stadt: Yverdon-les-Bains



- **Die Situation 2011-2012**
- **Der Ansatz Yverdons**
- **Die Arbeitsgruppe**
 - Beginn der Zusammenarbeit
 - Die Partner
 - Die Projekte
 - Die Bilanz
- **Fazit**



30'000 Einwohner

12'000 Arbeitsplätze

15'000 PkW

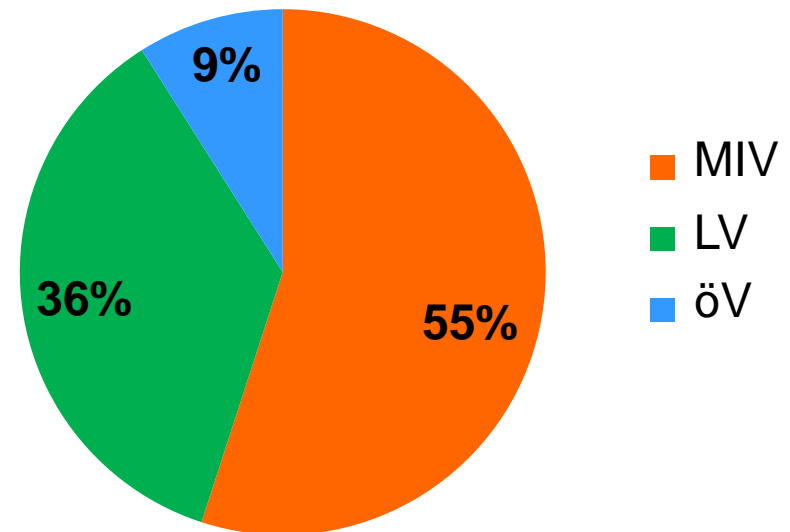
22'000 Velos

15'000 Ein-/Ausfahrten

5 städt. Buslinien

Modalsplit 2012

(écran de la Thièle)





- Lücken bez. BehiG-Umsetzung in der Gemeinde
- Lücken bez. Planung Langsamverkehr
- Schaffung der Abteilung Mobilität 2012



Betroffene und Experten einbeziehen

**Politiker
informieren**

**Bürger
sensibilisieren**

Finanzierung sicherstellen

Massnahmen umsetzen



Die Polizei setzt sich für mit folgenden Partnern für Hindernisfreiheit ein:

- Abteilung Mobilität der Stadt Yverdon
- Pro Infirmis
- Association vaudoise pour la construction adaptée aux personnes handicapées



Phase 1 : Reservierte Parkplätze

- Abklären der Bedürfnisse
- Schaffung zusätzlicher Plätze
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit





Phase 2 : Öffentlicher Sensibilisierungs-Tag

Accessibilité pour tous



VIVEZ l'expérience !



pro infirmis





Phase 3 : Aufbau behindertengerechter Wegstrecken

- Identifikation von zu markierenden Strecken für Sehbehinderte, Verbesserung Zugänglichkeit
- Verbesserung der Rollstuhlgängigkeit



- 57 reservierte Parkplätze
- Plätze sind über Geoportal online einsehbar
- Eigene Präsenz auf der städtischen Webseite
- Politik und Bürger sind sensibilisiert





- **Projekt: Richtplan Langsamverkehr**
- **Finanzierung aufstocken**
(nur 2% des Strassenbudgets für LV)
- **Die betroffenen Ämter/Dienste systematisch einbeziehen**



Yverdon-les-Bains

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

...und jetzt Fragen!